

Fischereiverein Nordeifel e. V. Monschau

Geschäftsstelle: Kammerbruchstr. 14, 52152 Simmerath, Tel. 02473/6182

Fax:02473/689392 - Homepage:www.fischereivereinnordeifel.de - Email:info@fischereivereinnordeifel.de

Rundschreiben an alle Mitglieder

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2009

Die Jahreshauptversammlung 2009 fand am 28.3.2009 im Saale Stollenwerk in Simmerath-Steckenborn statt. Alle Mitglieder waren unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Zu 1.: Um 14.10 Uhr eröffnete Vorsitzender Heinrich Karbig die Versammlung und begrüßte insgesamt 53 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt Herrn Leo Jansen, Ehrenvorsitzender, Herrn Kreymann vom RhFV, dem Vorsitzenden des Bezirks Eifel im RhFV, Herrn Tiepelt, den zu ehrenden Jubilaren und dem Vertreter der Presse. Verbandsvorsitzender Walter Sollbach konnte wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht an der Versammlung teilnehmen. Sechs Mitglieder hatten ihr Fehlen vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle entschuldigt.

Zu 2.: Der Fischereiverein erhielt seit der letzten Jahreshauptversammlung Kenntnis vom Tode der Mitglieder

Bublik Eugen, Alsdorf

Conrads Leo, UG Kalterherberg

Wlasak Leo, Monschau-Höfen

Zink Thomas, UG Kall

Heinen Erwin, UG Schleiden-Oberhausen

Die Versammlung gedachte ihrer in einer Schweigeminute.

Zu 3.: Die Niederschrift zur JHV 2008 war allen Mitgliedern zugestellt worden und wurde ohne Einwände angenommen.

Zu 4.: Bruno Wilden trug den Geschäftsbericht 2008 vor. Der Mitgliederstand ist von 817 auf 794 zurückgegangen – 385 Hauptverein und 409 Untergruppen. Bei 21 Neuaufnahmen sind 5 Mitglieder verstorben und 39 schieden aus. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder von 62 macht Hoffnung. Dem FVN gehören 18 Ehrenmitglieder an.

Das Ergebnis zu der dreijährigen Gewässeruntersuchung am Rurseersee liegt vor. Hieraus ergeben sich Notwendigkeiten, die die nachhaltige fischereiliche Nutzung gewährleisten – so z. B. Maßnahmen zur Laichhilfe (Bürstensysteme unter den Stegen, schwimmende Inseln). Diese Maßnahmen kosten Geld! Die Finanzierung dieser Maßnahmen und eines erheblich verbesserten Besatzes kann nur erreicht werden, wenn die Erlöse aus den Kartenverkäufen beibehalten werden. Wilden rief deshalb zur Solidarität in der sicherlich nicht einfachen Übergangszeit von mehreren Jahren auf.

Er berichtete ferner über die Aktion „Sauberes Rurseerseeufer“ vom 12.4.2008 und erinnerte an die diesjährige Aktion am 18.4.2009.

Zu 5.: Wilden fuhr fort mit dem Kassenbericht für das Jahr 2008. Gesamteinnahmen von 44.811,80 EUR standen Gesamtausgaben von 42.161,41 EUR gegenüber, so dass das Jahr 2008 mit einem Überschuss von 2.650,39 EUR schloss. Der Kassenbestand betrug zum 31.12.2008 11.215,03 EUR. Die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen wurden erläutert. Die Jugendkasse, die in den genannten Zahlen enthalten ist, hatte am 31.12.2008 einen Bestand von 237,37 EUR.

Zum erwirtschafteten Überschuss merkte Wilden an, dass ab dem Jahr 2010 eine Erhöhung des Verbandsbeitrages anstehe, die dann Mehrausgaben von rd. 1.600 EUR verursacht. Bei Beibehaltung der sparsamen Haushaltsführung könnte diese Erhöhung aber geschultert werden.

Den Kassenprüfbericht trug Frank Alberts (UG Kalterherberg) vor, der die Kasse gemeinsam mit Alfred Lambertz (UG Kalterherberg) geprüft hatte. Es wurde ordentliches und korrektes Arbeiten attestiert. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 wurde beantragt und einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen) beschlossen.

Zu 6.: Kassenprüfer Alfred Lambertz war eigentlich im Jahr 2008 wegen Ablauf der Wahlzeit ausgeschieden. Ende 2008 verstarb jedoch Kassenprüfer Thomas Zink und der im letzten Jahr gewählte Prüfer M. Nöldgen ist aus dem Verein ausgetreten. Somit musste zur Prüfung A. Lambertz reaktiviert werden. Die Versammlung wählte Frank Alberts (UG Kalterherberg) und Roland Düster (UG Gemünd II) zu Kassenprüfern und Herbert Walber (UG Kall) zum stellv. Kassenprüfer. Die Gewählten erklärten die Annahme der Wahl.

Zu 7.: Jugendwart Günter Wolff, der wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht anwesend sein konnte, hatte schriftlich mitgeteilt, dass er aus beruflichen Gründen sein Amt nicht weiter ausüben könne. Vorsitzender Karbig dankte unter Beifall der Versammlung Herrn Wolff für seinen in den letzten Jahren gezeigten beispielhaften Einsatz.

In seiner letzten Sitzung hat sich der Vereinsvorstand mit der Neubesetzung dieses Amtes befasst und schlägt Herrn Axel Hickertz (UG Gemünd II) vor. Herr Hickertz hat in den letzten Jahren mit Herrn Wolff zusammen gearbeitet und verfügt somit über entsprechende Erfahrungen. Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gemacht wurden, wählte die Versammlung Herrn Axel Hickertz durch Handzeichen einstimmig zum neuen Jugendwart im FV Nordeifel. Der Gewählte erklärte die Annahme des Amtes.

TOP 8: Ehrungen

Für 25-jährige Vereinstreue erhielten 20 Mitglieder das Silberne Vereinsehrenzeichen und das Silberne Verbandstreuezeichen sowie für 40-jährige Vereinstreue 8 Mitglieder das Goldene Vereinsehrenzeichen. Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wurde 5 Mitgliedern das Goldene Verbandstreuezeichen angesteckt.

Zu 8.: Sozialwart Reimann konnte berichten, dass in 2008 keine Schadensereignisse bekannt wurden.

Sportwart Schidlowsky konnte die Versammlung nicht besuchen. B. Wilden verlas dessen Bericht über das traditionelle Himmelfahrtsangeln 2008, bei dem drei Fische gefangen wurden. Er wünschte sich eine rege Teilnahme zu Himmelfahrt 2009 (21.5.2009!!)

Stellvertretend für den bisherigen **Jugendwart Wolff** berichtete Axel Hickertz über die Jugendveranstaltung 2008, die für alle Beteiligten aus einem schönen Wochenende bestand. Der scheidende Jugendwart wünschte für seinen Nachfolger eine bessere Unterstützung der Jugendarbeit durch den Vorstand. Auch mögen die Untergruppen die Jugendtermine besser in ihren Terminplanungen berücksichtigen. Hickertz brachte eine Sammelbüchse auf den Weg (Ergebnis 109,20 EUR). In 2009 sind zwei Jugendveranstaltungen in Vorbereitung: 9.5.2009 an der Teichanlage in Gemünd

4.-6.9.2009 am Eiserbachsee in Rurberg.

Zu 10.: Vereinsgewässer

Perlachtalsperre: 4 Jahreskarteninhaber – kein Besatz erlaubt

Rur: 348 Tageskarten (max. sind 400 erlaubt) –
Besatz: 3.000 Bachforellen 12-15 cm

40 Fangmeldungen mit 46 entnommenen Bf (größter Fisch: Bf 40 cm!)

Da die Eigenzucht von Bachforellen aus dem Perlbachsystem nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung steht, hat die Obere Fischereibehörde auferlegt, dass ab 2009 nur noch Forellen aus dem Wehebachsystem besetzt werden dürfen.

Rursee: Heiner Kreymann vom RhFV referierte ausführlich über die mittlerweile abgeschlossene dreijährige fischereibiologische Untersuchung

(Gesamtkosten 130.000 EUR – finanziert durch den RhFV und aus Mitteln der Fischereiabgabe). Allen Mitgliedern war mit der Einladung zur heutigen Versammlung ein Falblatt mit einem Kurzbericht und den sinnvollen Maßnahmen zur künftigen nachhaltigen Nutzung übersandt worden.

Wichtig ist, dass die Fische im Rursee absolut gesund und gut genährt sind und im Gegensatz zu Fischen aus anderen Gewässern bedenkenlos verzehrt werden können.

Wie an vielen anderen Gewässern in NRW, so sind auch am Rursee keine Massenfänge mehr möglich. Kurz gefasst ist der Grund hierfür die stetige Verbesserung der Klärtechnik und der Gewässergüte. Den Fischen fehlen die Nährstoffe, die durch die modernste Technik (z. B. Membranfilteranlage in Woffelsbach) vor Einleitung in den See entzogen werden. Ein übermäßiger Besatz mit Mengen, die über das vorhandene Nahrungsangebot hinausgehen würde, macht keinen Sinn! Sinnvolle Maßnahmen sind hingegen Strukturverbesserungen zur Erhöhung des Nährtierangebotes – z. B. schwimmende Inseln. Als weitere Maßnahmen werden kurzfristig Bürstensysteme als Laichhilfen unter den Stegen angeschafft und den Steggemeinschaften zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahmen kosten Geld und brauchen bis zur Entfaltung ihrer Wirksamkeit Zeit.

Sehr umfangreich zeigte Herr Kreymann in einem Powerpoint-Vortrag die gute Sauerstoffsituation bis in tiefe Gewässerschichten, die ein Wohlbefinden der Fische bis in eine Tiefe von 20 Metern zulässt, aber auch das dünne Nahrungsangebot, welches in den Sedimenten und im Freiwasser gefunden wurde. Die fischereiliche Produktionskraft lässt eine Gesamtentnahmemenge von 7 Tonnen Fisch pro Jahr zu. Von dieser Menge nimmt sich der Kormoran 2,5 Tonnen. Dennoch ist die vom Angler entnommene Menge von 4,5 Tonnen nicht zu verachten.

Herr Kreymann fasste zusammen, dass es schwerer geworden ist, im Rursee Fische zu fangen – doch die Fische die man fängt, haben eine extrem gute Qualität!

An dieser Stelle überbrachte Bezirksvorsitzender Tiepelt Grüße des Rheinischen Fischereiverbandes. Er erinnerte daran, dass der Verband seit rund 10 Jahren Gewässeruntersuchungen im Hinblick auf die fischereil. Nutzung durchführe. Bei Beachtung der hieraus resultierenden Ergebnisse komme es regelmäßig zu deutlichen Verbesserungen im Fischbestand. Für all die Leistungen, die der Verband zugunsten der Vereine und der Angler erbringe, bedarf es finanzieller Mittel, die nun durch die moderate Erhöhung des Verbandsbeitrages realisiert werden sollen. Tiepelt stellte den Bezirk Eifel organisatorisch vor und wies auf dessen Aufgaben hin. Insbesondere ging er auf das Angebot der jährlichen Vorbereitungslehrgänge auf die Sportfischerprüfung ein.

Zu 11.: Zum Gemeinschaftsfischen am 21.5.2009 wurde an die mit der Einladung zur heutigen Versammlung verschickte schriftliche Einladung erinnert und um möglichst zahlreiche Teilnahme gebeten.

Zu 12.: Zur Aktion „Sauberes Rurseeufer“ am 18.4.2009, wurde um zahlreiche Teilnahme und Meldung der Teilnehmer gebeten.

Zu 13.: Anträge waren keine eingereicht worden

Zu 14: Unter Punkt „Verschiedenes“ wurden Fragen aus der fischereilichen Praxis beantwortet.

Der Vorsitzende schloss die Versammlung um 16.30 Uhr

Simmerath, im April 2009

(Heinrich Karbig) (Hans-Josef Hilsenbeck) (Klemens Reimann) (Bruno Wilden)

1. Vorsitzender stellv. Vorsitzender stellv. Vorsitzender Schriftführer

Allen Mitgliedern, die sich an der Aktion "Sauberes Rurseeufer" am Samstag, 18.4.2009, beteiligt haben, sei herzlich gedankt!

Die Ausschreibung zum traditionellen Gemeinschaftsfischen am Christi-Himmelfahrtstag, 21.5.2009, erhielten Sie mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung. Bitte beachten Sie, dass die Zahlung der Teilnehmergebühr rechtzeitig (bis zum 17.5.2009) auf dem Vereinskonto Nr. 1350107 bei der Sparkasse Aachen (BLZ 39050000) eingegangen sein muss.

Mitglieder, die ihren Beitrag für das laufende Geschäftsjahr 2009 noch nicht gezahlt haben, (fällig zum 1.4.2009) werden hiermit gemahnt!

Die Geschäftsstelle des Vereins ist wie folgt besetzt:

freitags, von 9.00 bis 12.00 Uhr und freitags, von 14.30 bis 19.00 Uhr.

Beiträge und Gebühren im Fischereiverein Nordeifel e. V. Monschau

Vollmitglieder Beitrag 25,00 €

Aufnahmegebühr 20,00 €

Rentner	Beitrag 20,00 €	Aufnahmegebühr	20,00 €
Jugendl. u. 18 J.	Beitrag 7,50 €	Aufnahmegebühr	5,00 €

bei Neuaufnahmen: zzgl. 2,50 € Passgebühr und 0,90 € Rückporto

Tel.: 02473/6182 - Fax: 02473/689392

e-mail: info@fischereivereinordeifel.de

homepage: www.fischereivereinordeifel.de/

Bankverbindung des Fischereivereins Nordeifel: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto Nr. 135 010 7